Ressort: Vermischtes

Wetter: Von Südwesten her neuer Regen

Offenbach, 11.04.2013, 18:30 Uhr

GDN - Heute Abend und in der Nacht zum Freitag lässt der Regen in Norddeutschland nach. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Gleichzeitig zieht von Frankreich her neuer Regen heran, der sich über den Südwesten bis zur Mitte ausbreitet. Dabei kann es gebietsweise ergiebig regnen, vor allem im Bereich des Schwarzwaldes und der anderen südwestdeutschen Mittelgebirge. Die Tiefstwerte liegen zwischen 10 und 4 Grad. Der Wind weht im südlichen Bergland weiter böig, in den Hochlagen auch stürmisch aus Südwesten. Am Freitag kann es am Vormittag in den mittleren Landesteilen sowie Richtung Alpen noch längere Zeit regnen. Ansonsten stellt sich typisches Aprilwetter ein mit einem Wechsel von Schauern, einzelnen kurzen Gewittern und Auflockerungen mit etwas Sonnenschein. Im Nordosten, etwa von Schleswig-Holstein bis hinunter nach Brandenburg, entwickeln sich bei einer Mischung aus Wolken und sonnigen Abschnitten nur wenige Schauer, vielerorts bleibt es ganztägig trocken. Die Temperatur erreicht Höchstwerte zwischen 8 und 16 Grad, wobei es auf den Inseln sowie an den Küstenabschnitten, wo der Wind vom kalten Meer her weht, am kühlsten bleibt. Der Wind weht mäßig, vor allem im Südwesten in Böen stark, im Bergland stürmisch aus Südwesten. Auch in Gewitternähe sind starke bis stürmische Böen möglich. In der Nacht zum Samstag fällt noch gebietsweise Regen, ansonsten lockern die Wolken auch mal auf. Der Wind bleibt im Bergland in Böen stark, in Gipfellagen auch teils stürmisch. Die Temperatur geht auf 8 bis 2 Grad zurück. Am Samstag kommt es bei wechselnder Bewölkung noch zu Schauern, vereinzelt auch kurzen Gewittern. Im Tagesverlauf lässt die Schauerneigung im Süden und Westen nach, und es gibt einige sonnige Abschnitte. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 8 und 17 Grad, wobei es im höheren Bergland sowie an Küstenabschnitten mit auflandigem Wind am frischesten bleibt. Der Wind weht zunächst schwach bis mäßig, in Böen zum Teil noch frisch aus südwestlichen bis westlichen Richtungen. Im Tagesverlauf nimmt der Wind allmählich ab. In der Nacht zum Sonntag regnet es kaum noch, vielerorts klart es auf. Dabei bildet sich vereinzelt Nebel. Besonders nach Süden und Westen hin halten sich aber noch einige Wolken. Die Luft kühlt auf 8 bis 0 Grad ab. Im Norden und Osten kann es punktuell leichten Frost, zumindest aber Bodenfrost geben.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-11674/wetter-von-suedwesten-her-neuer-regen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com